



FOTO VON KIM MATTHAI LELAND

# APPENDIX II: Die Kraft der Sozialen Innovation und Jugendbeteiligung

Von Cristina Martínez

Soziale Innovation ist der Definition nach eine engagierende, verbindende und befähigende Aktivität und die Praxis der Nutzung von Kreativität zur Entwicklung von Lösungen, die das Wohlergehen von Menschen und Gesellschaft verbessern. Durch innovatives Material setzt das FUSION-Projekt die einzigartige Kraft von Festivals frei, um junge Menschen dazu zu inspirieren, Architekt\*innen ihres eigenen Lebens und engagierte Bürger\*innen zu werden.

In unserem FUSION-Leitfaden analysieren wir das Konzept der sozialen Innovation und stellen Beispiele für soziale Innovation auf Festivals in ganz Europa vor, mit Schwerpunkt auf der Beteiligung von Jugendlichen. Er soll nicht nur zu neuen Ideen für Festivals inspirieren, sondern auch die Stärken und Schwächen und den noch vor uns liegenden Weg aufzeigen.

## WAS IST SOZIALE INNOVATION?

Der erste Punkt, den man bei sozialer Innovation beachten sollte, ist das Alter der Praxis, obwohl der Begriff relativ neu ist. Obwohl der Begriff „soziale Innovation“ in den 1960er Jahren geprägt wurde, gibt es das Konzept und die Maßnahmen, die soziale Innovation definieren, schon viel länger.

Wie bei allem ist es wichtig, den Kontext, in dem sich die Welt in den letzten Jahren entwickelt hat, mit einzubeziehen, um zu verstehen, warum die Debatte über das spezifische Konzept in dieser Phase begonnen hat.

Die beschleunigte technologische Entwicklung, die Globalisierung und das kapitalistische und neoliberale Wachstum haben es notwendiger denn je gemacht, die Grundlagen der sozialen Innovation als einen ermächtigenden gemeinschaftlichen Prozess wiederzuerlangen, der das Wohlergehen der Menschen in den Mittelpunkt stellt, um einen Horizont des Wandels in der Gesellschaft zu zeichnen.

Aufgrund der Debatte über den Begriff selbst und der sich ständig verändernden Situation des sozialen Kontexts und seiner Bedürfnisse gibt es viele Definitionen der sozialen Innovation. Diese kurze Einführung wird sich auf die gemeinsamen Punkte konzentrieren, die sie alle vereinen. Zum Beispiel auf die Beziehung und die Auswirkungen, die soziale Innovation als Antreiber des Wandels und der Befähigung in Gesellschaften, insbesondere bei jungen Menschen, haben kann.

Als Bezugspunkt können wir die Definition von Phills et al. (2008) heranziehen, die soziale Innovation als: **„eine neuartige Lösung für ein soziales Problem, die effektiver, effizienter, nachhaltiger oder gerechter ist als bestehende Lösungen und deren geschaffener Wert in erster Linie für die Gesellschaft als Ganzes und nicht für den Einzelnen im Besonderen akkumuliert wird“** bezeichnen.

Alle Definitionen von sozialer Innovation besagen, dass sie aus einem sozialen Bedürfnis heraus entsteht und dass der Schwerpunkt auf der Herbeiführung von Veränderungen (auf verschiedenen Ebenen) liegt, die das Leben der Menschen in einer Gesellschaft verbessern können. Die Wege, auf denen soziale Innovation entstehen kann, sind so vielfältig wie die Verhaltensformen, die es durch Unternehmen, Produkte, konkrete Maßnahmen, Ideen, Gesetze, soziale Bewegungen, Politiken usw. gibt. Darüber hinaus muss soziale Innovation keine neue Idee sein, sondern kann aus einer bestehenden Idee entstehen, die auf eine neue Art und Weise angegangen wird, um einen Wandel zu bewirken, der auf der Zusammenarbeit mehrerer Akteur\*innen beruht. Die Europäische Kommission hebt soziale Innovation als Ideen hervor, die soziale Bedürfnisse befriedigen, soziale Beziehungen schaffen und neue Kooperationen aufbauen.



Buckland et al. (2013) wählten die folgenden fünf Variablen aus, um einen Beitrag zur globalen Debatte darüber zu leisten, was soziale Innovation bedeutet, wo ihre Grenzen liegen, wie ihre Auswirkungen gemessen werden können und schließlich, was die Schlüsselfaktoren für den Erfolg einer bestimmten Initiative sind.

## FÜNF VARIABLEN DER SOZIALEN INNOVATION

**Sozialer Wandel und Auswirkungen.** Die Messung, wie gut eine Initiative ihr Ziel erreicht, ist eine wichtige zu berücksichtigende Variable. Dieser Forschungsbereich umfasst Berichtstechniken, Leistungsmessung und die Entwicklung von Indikatoren.

**Sektorenübergreifende Zusammenarbeit.** Eine soziale Innovation funktioniert selten isoliert, da die Grenzen zwischen privat, öffentlich, kollektiv und individuell zunehmend verschwimmen. Die Zusammenarbeit und die Beweggründe der verschiedenen Sektoren und Interessengruppen können bei jeder Art von sozialer Innovation unterschiedlich sein, und die neue Landschaft der hybriden Organisationen ist von besonderem Interesse für die Beobachtung.

**Wirtschaftliche Nachhaltigkeit und langfristige Lebensfähigkeit.** Diese Art von Organisation unterscheidet sich von den traditionellen NRO in Bezug auf ihre Finanzstrategie, da sie stärker auf Selbstversorgung und leistungsorientierte Ergebnisse ausgerichtet ist. Zu den wichtigsten Aspekten, die es zu berücksichtigen gilt, gehören das Verhältnis zwischen Investition und Amortisationszeit, Effizienz und Effektivität, Managementkapazitäten, Innovation bei der Mittelbeschaffung, kostengünstige Umsetzungsstrategien und Herausforderungen beim Wachstum.

**Art der Innovation.** Es gibt zwei Arten von sozialen Innovationen. Offene Innovation ermöglicht es Nutzer\*innen und Interessengruppen, Ideen zu kopieren, wiederzuverwenden und anzupassen. Geschlossene Innovationsmodelle basieren auf dem Konzept des geistigen Eigentums, bei denen das Wissen in den Händen des/der Urhebers/Urheberin bleibt.

**Skalierbarkeit und Replizierbarkeit.** Die meisten Probleme, auf die die soziale Innovation reagiert, sind allen Gesellschaften gemeinsam, wenn auch mit kontextspezifischen Merkmalen, und so müssen auch die vorgeschlagenen Lösungen sein. Da viele Aspekte der Gesellschaft globalisiert wurden und die einzelnen Länder zunehmend auf internationaler Ebene agieren, ist es wichtig, dass soziale Innovationen vermehrt oder wiederholt werden können.



## BETEILIGUNG DER JUGEND AN DER GESELLSCHAFT

Auf europäischer Ebene haben wir es mit Problemen zu tun, die den erwachsenenzentrierten Charakter der Gesellschaften kennzeichnen und die in einigen Fällen dazu führen, dass junge Menschen beim Übergang zum Erwachsensein als unvollständige Bürger\*innen dastehen. Dies kann zu hohen Raten von Jugendarbeitslosigkeit, politischer Unzufriedenheit, Emanzipationsproblemen oder mangelnder Motivation führen, sich in einer Welt zu engagieren, in der sie unter den Folgen von Handlungen leiden, die sie nicht begangen haben. Wir haben junge Menschen, die sensibler und bewusster mit sozialen Fragen umgehen und die Hauptträger des Wandels sind, aber die Gesellschaft erleichtert ihnen manchmal nicht die aktive und echte Beteiligung.

Soziale Innovation als ein Instrument, das auf soziale Probleme reagiert, verschiedene Akteur\*innen miteinander verbindet und Kreativität in den Mittelpunkt stellt, kann und sollte eine der Ressourcen sein, die junge Menschen nutzen, um die Welt zu verändern. Von lokalen Aufräuminitiativen und Online-Fundraising bis hin zum Erheben der eigenen Stimme durch Kunst oder Debatten. Die breite Palette an Umsetzungsmöglichkeiten macht soziale Innovation für junge Menschen sehr zugänglich und macht es ihnen leicht, sich diese als Instrument für echten sozialen Wandel vorzustellen. Historische Studien zeigen jedoch, dass die Umgestaltung eines Systems viele Jahre dauern kann und nicht nur die Fähigkeit zu vielfältigen Partnerschaften, sondern auch die Einbeziehung politischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Institutionen erfordert. Deshalb sollte soziale Innovation mit jungen Menschen unter dem Gesichtspunkt des Aufbaus ihrer staatsbürgerlichen Fähigkeiten und der Möglichkeit und Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Teile der Gesellschaft zur Erreichung eines echten Wandels angegangen werden.

## AKTIVE STAATSBÜRGERSCHAFTSKENNTNISSE

Aber was ist aktive Bürgerschaft? Das Programm des British Council zu aktiver Bürgerschaft definiert sie so:

**„Aktive Bürger sind Menschen, die sich inspiriert fühlen. Sie sind Menschen, die sich motiviert und befähigt fühlen, etwas zu bewirken. Menschen, die den Antrieb und das Know-how haben, dafür zu sorgen, dass Ideen nicht nur Ideen bleiben.“**

– *What Is Active Citizens? | British Council, o.D.*

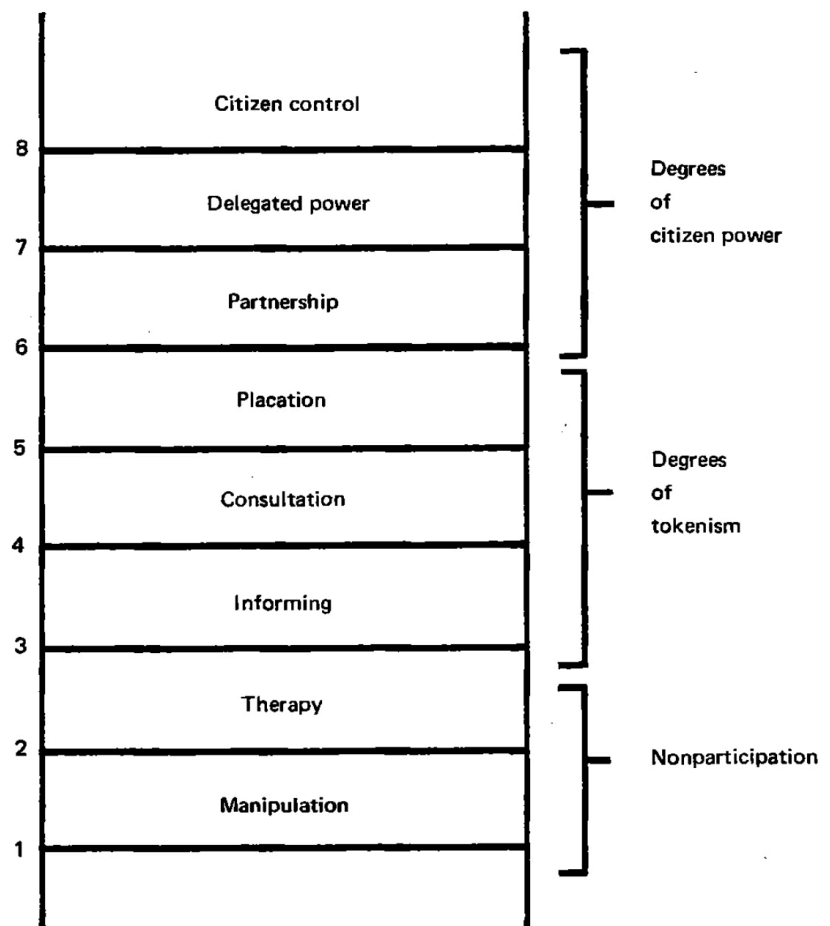
Mit anderen Worten: Menschen, die eine aktive Rolle in ihrer Gemeinschaft spielen, die über die tatsächlichen und potenziellen Probleme informiert sind und die sich an der Verbesserung der Situation beteiligen. Soziale Innovation kann ein sehr leistungsfähiges Instrument sein, um zu einer aktiven Bürgerschaft zu erziehen.

Denn sie erleichtert den Zugang zu Informationen über soziale Themen, Organisationen, Hintergründe und unterschiedliche Perspektiven. Durch die Förderung des kritischen Denkens und das Anhören verschiedener Stimmen werden sichere Räume geschaffen, in denen man miteinander reden, diskutieren und gemeinsam Schlussfolgerungen ziehen kann. Gleichzeitig werden Zusammenarbeit und Kooperation gestärkt.

Das System, in dem wir heute leben, verleitet dazu, soziale Probleme unter dem Gesichtspunkt von Produktivität und Akkumulation zu analysieren. Daher sind ein Paradigmenwechsel und eine neue Sichtweise erforderlich – insbesondere bei den jüngeren Generationen –, die das Wohlergehen der Menschen einer Gesellschaft in den Mittelpunkt stellt und dabei auch vulnerable und benachteiligte Gruppen berücksichtigt. Soziale Innovation, die diese Probleme direkt aus einer sozialen Perspektive angeht, fördert diesen Wandel in der Denkweise der Menschen, die ihr am nächsten stehen, um letztlich einen globalen Wandel zu erreichen.

## DIE MACHT DER BETEILIGUNG

Partizipation ist nicht einfach nur, seine Stimme zu erheben. Es gibt verschiedene Formen der Beteiligung, je nach dem Grad der Einbeziehung einer Person in den Prozess selbst. Es ist wichtig, sich bei der Planung der von den Organisationen durchzuführenden Maßnahmen über diese Ebenen der Beteiligung im Klaren zu sein, um Frustrationen durch unerwartete Ergebnisse zu vermeiden oder um sicherzustellen, dass die notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden, um das erforderliche Maß an Beteiligung zu erreichen.



Die Originalabbildung von Sherry Arnsteins Leiter der Bürgerbeteiligung aus dem Jahr 1969, die im Journal of the American Planning Association erschien. Die Leiter enthält acht „Sprossen“, die drei allgemeine Formen der Macht der Bürger\*innen bei der demokratischen Entscheidungsfindung beschreiben: Nichtbeteiligung (keine Macht), Grad des Tokenismus (gefälschte Macht) und Grad der Macht der Bürger\*innen (tatsächliche Macht).

Eine nützliche Theorie zum Verständnis und zur Analyse der Beteiligung ist die „Beteiligungsleiter“. Die Autorin Sherry Arnstein hat eine metaphorische Darstellung geschaffen, um die verschiedenen Ebenen der Beteiligung von Bürger\*innen zu bewerten, die auch auf die Beteiligung von Menschen in Unternehmen, Organisationen und anderen Bereichen angewendet wurde.

Arnstein (1969) argumentiert, dass nicht alle Aktionen der Bürgerbeteiligung einen Beitrag zur Gesellschaft leisten und dass einige davon eine Fata Morgana sind, die keine wirklichen Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Um den Grad der „Macht der Bürger\*innen“ zu erreichen, bei dem die Bürger\*innen tatsächlich Kontrolle über den Entscheidungsprozess haben, sollten die Bürger\*innen über Informationen, Ressourcen und die Fähigkeit zur Einflussnahme verfügen.

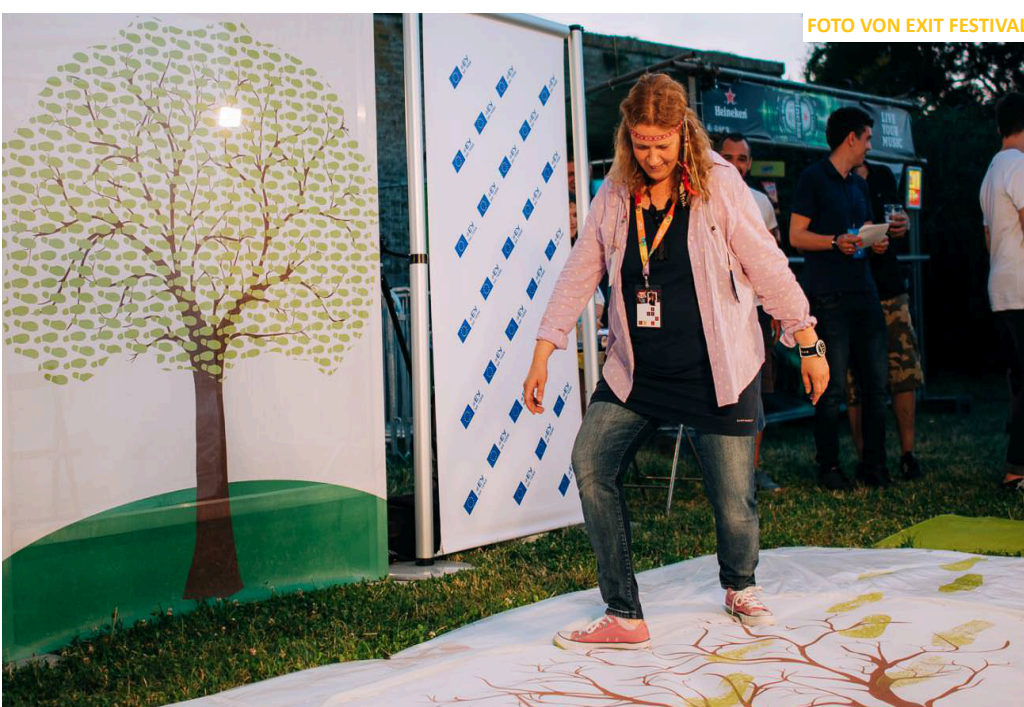


FOTO VON EXIT FESTIVAL



FLOKKR VON SIGRID ELLESØE

**„Meine Antwort auf die kritische Was-Frage ist einfach, dass Bürgerbeteiligung ein kategorischer Begriff für Bürgermacht ist. ...sie ist das Mittel, mit dem sie bedeutende soziale Reformen herbeiführen können, die es ihnen ermöglichen, an den Vorteilen der Wohlstandsgesellschaft teilzuhaben... Partizipation ohne Umverteilung von Macht ist ein leerer und frustrierender Prozess für die Machtlosen.“**

– Sherry Arnstein, Autorin von A Ladder Of Citizen Participation

Diese Theorie ist sehr umfassend und interessant, und wir empfehlen jeder Organisation, mehr darüber in Arnsteins Artikel „A Ladder Of Citizen Participation“ zu lesen. Was die Analyse sozialer Innovationen angeht, so ist die wichtigste Erkenntnis, dass man eine angemessene Beteiligungsaktion planen muss. Bei jeder Art von Aktion, die die Beteiligung einer Gruppe von Menschen vorsieht, muss man die Ziele und den langfristigen Horizont dessen, was man damit erreichen will, analysieren und überlegen, wie man die Durchführung erleichtern kann.

Soziale Innovation, die sich an junge Menschen richtet und sie in den Mittelpunkt des Geschehens stellt, ist eines der wirksamsten Instrumente zur Förderung einer echten Beteiligung junger Menschen an der Aktion selbst und an der Gesellschaft. Soziale Innovation dient als pädagogisches Instrument zur Förderung der aktiven Beteiligung und des sozialen Engagements bei realen sozialen Problemen sowie als Instrument zur Stärkung der Handlungskompetenz, um individuelle und gemeinschaftliche Maßnahmen zu deren Lösung zu fördern.

## BIBLIOGRAPHY

Arnstein, S. R. (1969). A Ladder Of Citizen Participation. *Journal of the American Institute of Planners*, 35(4), 216–224. <https://doi.org/10.1080/01944366908977225>

Buckland, H., Murillo, D., & Murillo, M. B. (2013). *Antenna for Social Innovation: Pathways to Systemic Change : Inspiring Stories and a New Set of Variables for Understanding Social Innovation*. Routledge.

Phills, J., Deiglmeier, K., & Miller, D. T. (2008). *Rediscovering Social Innovation*. ResearchGate. [https://www.researchgate.net/publication/242511521\\_Rediscovering\\_Social\\_Innovation](https://www.researchgate.net/publication/242511521_Rediscovering_Social_Innovation)

What is Active Citizens? | British Council. (o.D.). <https://active-citizens.britishcouncil.org/about>